

Brüstigkeit der Gedärm albereit abgerissen/
vnd mit Blut vermengget/weg gehet / vnd
allda gehet die Gefahr an. Der dritte gra-
dus ist/vnd ad incrementum kommen/
als wann schon das Eiter mit abgeschab-
ten Stücken des Gedärms / die bisweilen
als Fähslein / bisweilen wie Linsen / wie
die Erfahrung bezeuget/ erscheinen/ vnd
vielen bluten vnd vñbels Geruchs gehet/
vnd dieses ist die perfecta Dysenteria, ge-
fährlichste/davon in cap. prog. weiter sol
berichtet werden. Neben diesen dreyen
gradibus befinden sich noch drey Unters-
scheid / welche auch wol sollen in acht ge-
nommen werden/denn an diesem gar viel
gelegen / wenn man die curam recht an-
greiffen soll/davon auch gewisse progno-
stica statuiret werden können: Die erste
differentia wird genommen à subiecto,
von dem Ort / da der morbus ligt/vnd
seine Wohnung hat / vnd ist das Gedärm
(wiewol Paracelsus in frag. de Dissol.
morbis seinen radicem in dem Magen
suchet/vnd zwar gar recht/ in welchen das
Geschwer/welches Gal. lib. de intern. c.
9. eine Darmwunde nennet/ gezeugt wird.
E